Doppellektion zur Handlungskompetenz «Bei primär und sekundär heilenden Wunden eine Verband wechseln»

Anna Stahel

Inhalt

Bedingungsanalyse und didaktische Analyse

Übersicht zum Ablauf der Doppellektion

Strukturierung und Unterrichtsmethoden

Schwerpunkte bei der Unterrichtsplanung

Schlüsselstellen während der Durchführung

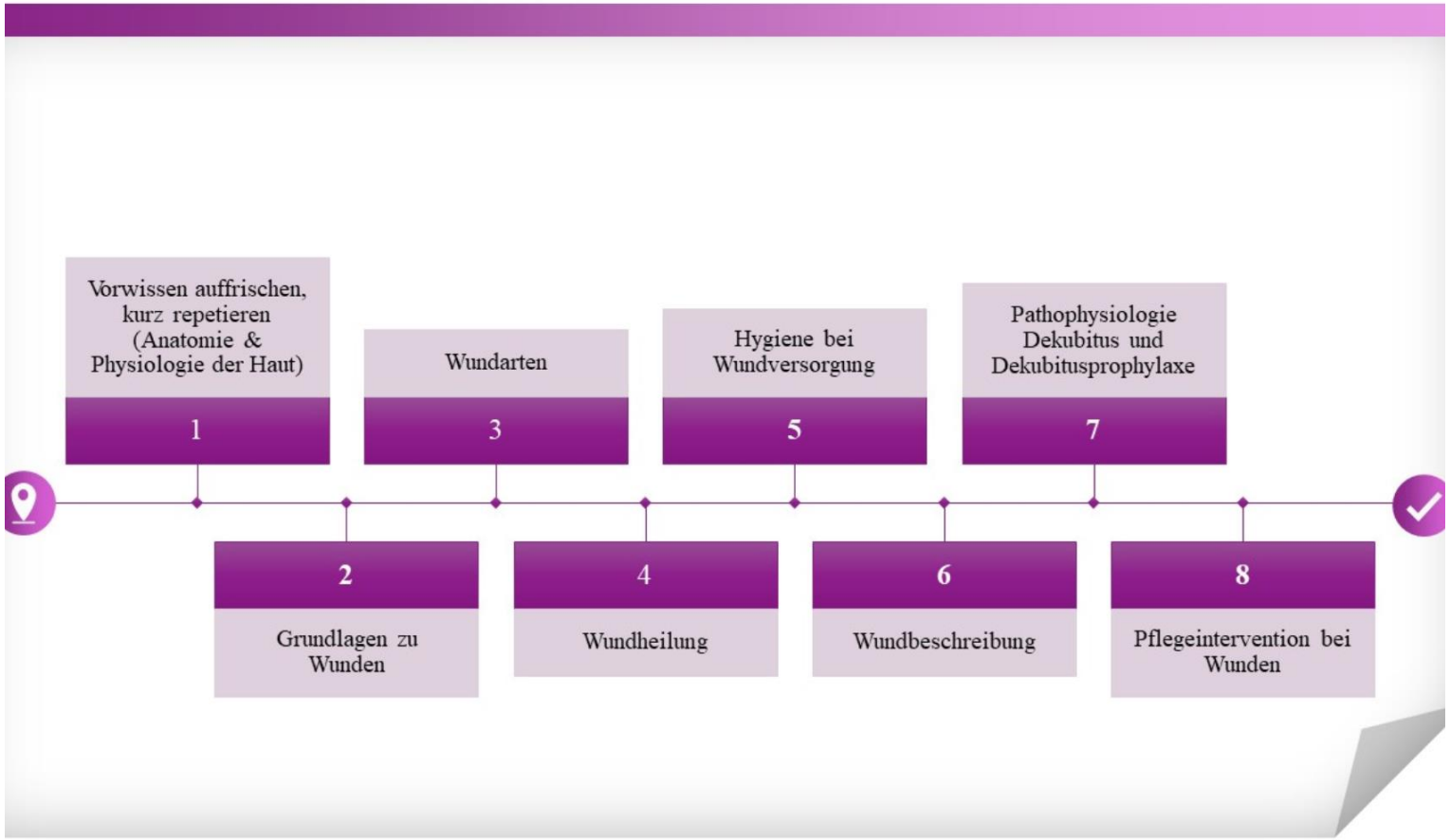
Zeitpuffer

Fazit

Bedingungsanalyse

- 21 Lernende
- Ca. 16-18 Jahre alt
- Klasse arbeitet gerne in Gruppen
- 2. Jahr FaGe Gesundheit: Grundkenntnisse vorhanden
- Homogene intellektuelle Fähigkeiten
- Motivierte Klasse
- Vorgegebenes Lehrmittel
- Zimmer ist geräumig und gut ausgerüstet
- Doppellektion am Morgen früh

Didaktische Analyse



- Gegenwartsbedeutung: Eigene Erfahrungen mit Wunden
- Zukunftsbedeutung: Wundpflege, Wundprophylaxe und Verbandswechsel nehmen einen hohen Stellenwert im Berufsalltag einer Fachangestellten / eines Fachangestellten Gesundheit ein.
- Exemplarisch: Verbesserung der Lebensqualität des Klienten / der Klientin
- Struktur des Inhalts
- Zugänglichkeit: Bilder von Wunden, Anschauungsmaterial, Fallbeispiele

Ablauf

- Einstieg in die Handlungskompetenz „Bei primär und sekundär heilenden Wunden einen Verband wechseln“
- 1. Lektion
  - Begrüssung
  - 2 kleine Advance Organizer
  - IU
  - Theorieteil mit zwei Arbeitsaufträgen
- 2. Lektion
  - Lernaufgabe erklären, lösen, selbstständig korrigieren
  - Abschluss (Fragen klären) und Ausblick

Strukturierung

- ARIVA → RAIVA
  - R (Reaktiveren): Vorwissen in Form von AO reaktivieren
  - A (Ausrichten): über Lernziele und Programm informieren
  - I (Informieren): Theorieinput
  - V (Verarbeiten): Festigung des Wissens mithilfe von Arbeitsaufträgen und Lernaufgabe
  - A (Auswerten): Ergebnissicherung (selbstständig oder im Plenum)

Unterrichtsmethoden

- Kurzer Lehrervortrag
  - Vermittlung des Lehrstoffs
  - Berufsrelevanz und Bezug zum Alltag herstellen

- Übungen in Gruppen (zu zweit oder zu dritt)
  - Förderung der Motivation durch Selbstbestimmung
    - Kompetenzerleben, soziale Eingebundenheit, Autonomieerleben
  - Berufsrelevanz und Bezug zum Alltag herstellen
  - Veranschaulichung mit Bildern

  → Schwerpunkt bei der Unterrichtsplanung

  → Handlungsorientiertes und entdeckendes Lernen

Uhrzeit	Zeit	Titel
8:00	2’	Begrüssung
8:02-8:05	3’	Repetition Anatomie Physiologie der Haut
8:05-8:09	4’	Eigene Erfahrungen
8:09-8:14	2-5’	Diskussion
8:14-8:17	3’	IU und Lernziele
8:17-8:25	8’	Theorieteil
8:25-8:30	5’	Arbeitsauftrag und Besprechung
8:30-8:33	3’	Theorieteil
8:33-8:38	5-8’	Arbeitsauftrag Wundarten
8:41.8:45	4’	Aussicht nächste Stunde und Puffer
8:45-9:00	15’	Pause
9:00-9:03	3’	Einführung Lernaufgabe
9:03-9:33	30’	Lernaufgabe
9:33-9:40	6’	Korrektur
9:40-9:45	5	Ausblick

Schlüsselstellen und Zeitpuffer

Fazit

- Eine Doppellektion ist schneller gefüllt als gedacht
  - Trotzdem wäre es schön, auch noch andere Unterrichtsmethoden einzubauen
- Je motivierter die Klasse ist, umso besser
  - Förderung von Kompetenzerleben, soziale Eingebundenheit, Autonomieerleben
  - Trotzdem genügend theoretische Einheiten einbauen, damit der Stoff durchgenommen werden kann
- Vorbereitungsaufwand in Relation zu Ertrag
  - Unterricht spannend gespalten, aber Grenzen setzen

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!